



EIN SEMESTER IN BARCELONA

LUCIE SCHÖNER

EIN SEMESTER IN BARCELONA

ERFAHRUNGSBERICHT

© Lucie Schöner

KAPITEL 1

VORBEREITUNG

Was du mitnehmen musst:

- Einen Reisepass, oder ganz normal deinen Personalausweis, schließlich gehört Spanien ja zur EU
- Eine Bankkarte, VISA ist zu empfehlen

Was du mitnehmen kannst:

Auf dieser Reise hatte ich zusätzlich dabei:

- Meinen Impfpass
- Gescannte Kopien meines Reisepasses
- Gescannte Kopien meines Personalausweises
- Eine ausgedruckte Version der Immatrikulationsbestätigung der Hochschule Augsburg
- Eine ausgedruckte Version des unterschriebenen Learning Agreements

ZEITLICHER AUFWAND

Der Flug oder die Zugfahrt nach Barcelona ist schnell gebucht. Auch das Vorbereiten der zuvor genannten Dokumente dauert nicht besonders lange. Ich veranschlage hierfür maximal eine Stunde.

Wenn du bisher noch kein VISA-Konto hast, schlage ich dir vor, dir eines bei der DKB zu eröffnen. Bei ihnen bekommst du sowohl eine Girocard als auch eine Visa-Karte. Wenn du allerdings Lust hast, dir ein nachhaltiges Konto zu eröffnen,

mach dir doch ein Konto bei „we are tomorrow“. Ich hatte beides, jedoch habe ich immer mit der Tomorrow-Karte gezahlt und das hat ganz wunderbar geklappt. (Der zeitliche Aufwand, dir dort ein Konto zu eröffnen, ist übrigens deutlich geringer und wesentlich überschaubarer...) Ich veranschlage ca. 1 Stunde. Denk aber an die Wartezeiten, bis du deine Karte im Briefkasten hast! :-)

Außerdem solltest du beachten, dass du, solltest du einen Reisepass beantragen, auch an die Wartezeiten für diesen denken musst. (Sie belaufen sich normalerweise auf 6-8Wochen!)

Wenn du schon eine Wohnung haben möchtest, bevor du nach Barcelona kommst, empfehle ich dir folgende Seiten:

- spotahome
- idealista
- Oder Facebook Seiten (zum Beispiel: „Housing in Barcelona“).

Je nachdem, wie „wählerisch“ du bist oder wie es gerade so um die Auswahl steht, musst du hierfür ebenfalls noch Zeit einplanen. Wenn du dich erst in Barcelona entscheiden möchtest, wohin du genau ziehst, empfehle ich dir, im Voraus ein billiges Hostel zu suchen.

FINANZIELLER AUFWAND

Wenn du noch einen Reisepass beantragen musst, solltest du dir dessen bewusst sein, dass dieser 35€ kostet.

Das Erstellen eines Kontos ist gratis.

Wie teuer deine Anreise letztlich ist, hängt vom gewählten Verkehrsmittel ab. Bei der Bahn muss man Glück haben. Ich habe einige gute Angebote gefunden, die teilweise auch unter 100€ lagen. Wenn du Zeit hast, um nach Barcelona zu kommen, überleg dir das doch - der Umwelt zuliebe.

Die Preise eines Fluges belaufen sich auf zwischen 50€ und 200€. (Tipp: Schau mal bei vueling!)

KAPITEL 2

UNTERBRINGUNG

Den Punkt Wohnungen habe ich ja bereits zuvor kurz angeschnitten. Man kann hier sehr billig wohnen. Ich selbst kenne einige Personen, die für 200-300€ in einer WG gelebt haben. Dann muss dir aber auch bewusst sein, dass die Zimmer dann oft nicht sehr groß und nicht besonders hell sind. Ich persönlich denke, in Nicht-Corona-Zeiten ist die Wohnung nebensächlich, da Barcelona ja einiges zu bieten hat. Eine Wohnung nach deutschem Standard hat aber auch in Barcelona deutsche Preise- nach oben hin sind den Preisen hier also auch keine Grenzen gesetzt. Wenn du nah am Meer und gleichzeitig zentral wohnen möchtest, dann ziehe in einer der drei Altstädte: El Born, El Gótico oder El Raval. Wenn du lieber von oben den Blick auf die Stadt genießt und gerne weite Straßen anstatt kleiner Gassen siehst, dann sind Gracia und Eixample etwas für dich.

Ich weiß ja nicht, auf welches Semester du dich bewirbst, aber lass dir gesagt sein: Im Sommer kann ein Ventilator in deinem Zimmer nicht schaden, im Winter freust du dich,

wenn eine Heizung verbaut ist. Das würde ich auf jeden Fall in deine Kriterien mit einbeziehen!

LEBEN AUF DEM CAMPUS

Das Leben auf dem Campus konnte ich leider nicht so genießen, wie du es hoffentlich können wirst. Ich war nur drei Wochen an der Uni selbst, bis es dann wegen Corona „Home-Schooling“ hieß. Die Uni selbst ist aber wirklich super schön: Ein altes, gepflegtes Backsteingebäude mit Innenhof und Vorgarten mit einem wunderbaren Blick über die ganze Stadt. Ich bin mir sicher, dass du dich sehr wohl fühlen wirst. Wenn du einmal Hilfe mit etwas brauchst, dann ist das International Office immer für dich da!

KAPITEL 3

GASTHOCHSCHULE

Aber nun zum Kursangebot. Die meisten der Kurse sind auf Spanisch, es gibt aber auch englische Kurse. Dadurch aber, dass ich mein Auslandssemester erst im 7. Semester gemacht habe, konnte ich einige der englischen Kurse nicht mehr belegen, da sie „zu basic“ waren und ich sie deswegen schon in Augsburg belegt habe. Die spanischen Kurse sind nicht unmachbar, sie haben mich aber dennoch herausgefordert. In allen war ich die einzige ERASMUS-Studentin, was es nicht gerade einfacher gemacht hat. Es ist aber definitiv kein Ding der Unmöglichkeit und besonders

empfehlenswert, wenn du Lust auf eine kleine Challenge und spanische Kontakte hast! ;-)

Das Kursangebot im Allgemeinen fand ich sehr interessant; wirklich mal was anderes. Ich kann dir vor allem „Digital Business and Social Networks“ empfehlen.

An die Kurszeiten musste ich mich allerdings ganz schön gewöhnen, oft haben die Kurse erst um 17/18 Uhr abends *angefangen*, was ich als ziemlich ermüdend empfunden habe, - zumal ich das aus Deutschland auch gar nicht kannte.

Dadurch, dass Corona dem Auslandssemester ein wenig in die Quere gekommen ist, habe ich meine Prüfungen abschließend alle online geschrieben. Spanische Klausuren sind ganz anders ausgelegt als deutsche; ich habe das Gefühl, dass der Fokus eher auf Transferwissen liegt. Es gab jede Menge Case Studies und sehr selten Aufgaben, in denen man bereits Gelerntes nur reproduzieren musste.

Auf die Klausuren wirst du aber bestens vorbereitet sein.

Während des Semesters gibt es immer wieder kleinere Klausuren, Case-Studies und Referate. Außerdem wirst du viel in Gruppenarbeit erledigen müssen. Zugegeben, am Anfang fand ich das ziemlich ermüdend, jetzt muss ich aber sagen, dass so einiges hängen geblieben ist.

KAPITEL 4

STADT

Ich liebe, liebe, liebe Barcelona. Keine andere Stadt der Welt ist gleichzeitig so entspannt und doch so wuselig, so klassisch und doch so modern, so laut und an vielen Ecken doch so leise, so Großstadt und doch so Dorf. Ich bin mir sicher, du wirst es lieben!

Zu den Lebenshaltungskosten: Viele sagen, dass es in Spanien deutlich billiger ist als in Deutschland. Das stimmt aber wirklich nicht, Lebensmittel kosten genau so viel (wenn nicht manchmal auch ein wenig mehr, vor allem bei Veganer Alternativen). Die billigsten Supermärkte sind Mercadona und Día.

Essen gehen hingegen ist oftmals ein wenig billiger, vor allem die Getränke. Auch die Wohnungspreise habe ich zuvor schon erwähnt. Öffentlicher Nahverkehr ist meiner Meinung nach sehr preiswert, eine 10-er Karte für U-Bahn, Bus und Straßenbahn kostet 11.90€.

Das Klima der Stadt ist der Wahnsinn, bis Mitte Dezember konnte man hier locker in Übergangsjacken und Sneakern durch die Stadt laufen. Von Mitte Dezember dann bis Mitte Januar war es dann aber doch ziemlich kalt und vor allem: Sehr windig. Weil die Wohnungen nicht auf Kälte ausgerichtet sind, wirst du sicherlich drinnen mehr frieren als dann draußen.

Barcelona hat ein umwerfendes Kultur-Angebot. Das einzige Manko: Viele Museen etc. sind sehr teuer, für (internationale) Studenten gibt es nur selten Rabatte. Sollte zum Zeitpunkt deines Aufenthalts in Barcelona Corona immer noch herrschen, informiere dich vor einem Besuch in einer Kulturstätte über Online-Anmeldungen etc.

Zum Thema „Soziale Kontakte“ kann ich als Corona-ERASMUS eher weniger erzählen: Es gab keine Partys, keine anderen Zusammenkünfte, nichts. Nur: Weniger Möglichkeiten, Menschen kennenzulernen - vor allem, wenn man sich verantwortungsbewusst verhalten will.

Die spanischen Studenten sind meiner Erfahrung nach aber sehr aufgeschlossen und hilfsbereit, obwohl natürlich jeder schon seine Clique gefunden hat. Wenn du schnell Kontakte knüpfen möchtest, empfehle ich dir, in eine WG mit Spaniern zu ziehen!

KAPITEL 5

TIPPS

- Hol dir ein Bicing-Bike!
- Hol dir einen Kaffee bei „Satans-Coffee“!
- Wenn du mal Lust auf deutsches Brot hast, geh zur „Brotzeit“ in Gracia.
 - Von „Bunkers del Carmel“ hast du einen wunderschönen Ausblick über die Stadt.
 - (Nur) am Playa de Bogatell kannst du surfen!